

SPÖ GRÜNE ÖVP NEOS

Antrag gem. § 24(1) GO-BV

Betreff: Otto Wagner – Areal Unesco Weltkulturerbe

Die unterfertigten Klubvorsitzenden von vier in der Bezirksvertretung Penzing vertretenen Parteien stellen bei der am **14. April 2016** stattfindenden Sitzung der Bezirksvertretung gemäß § 24 der Geschäftsordnung folgenden

ANTRAG

Die Bezirksvertretung Penzing ersucht die amtsf. Stadträtinnen Mag^a Maria Vasilakou und Mag^a Sonja Wehsely sich dafür einzusetzen, dass das derzeitige Otto Wagner-Spital, das in einigen Jahren das Otto Wagner-Areal sein wird, den „UNESCO-Weltkulturerbe-Status“ – erhält und somit möglichst unversehrt künftigen Generationen in einer - unter Mitwirkung der Bevölkerung erarbeiteten – vielfältigen schulischen, universitären, kulturellen und wohnlichen Nutzung bewahrt werden kann.

Büro der Bezirksvertretung f. d. 14. Bez.	
Eingel. 11. APR. 2016	
Zahl. <u>5291674/16</u>	Bel. <u>01</u>

Begründung:

Penzing hat mit dem dzt. Otto Wagner – Spital, dem künftigen Otto Wagner-Areal ein städtebauliches Juwel ersten Ranges, das in Europa seines gleichen sucht und nur mit dem Hospital de la Santa Creu i Sant Pau, das als Krankenhaus nicht mehr genützt wird und bereits seit 1997 UNESCO-Weltkulturerbe ist, vergleichbar ist.

Leider wurden im Osten des Areals in den letzten Jahren bereits einige Bauten errichtet und sollen weitere errichtet werden.

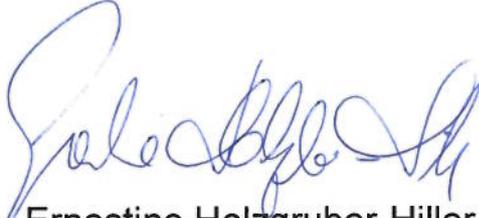
Um diesem einmaligen Stadtgebiet den Rang, den es seit langem verdient, zukommen zu lassen und weitere Bauten für die Zukunft auszuschließen, hingegen aber die vorhandenen Bauten sinnvollen Nutzungen zuzuführen, ist der Status als „UNESCO-Weltkulturerbe“ dringend erforderlich, der nur von BM Dr. Michael Häupl an die Österreichische Bundesregierung herangetragen werden kann.

Entscheidend ist, dass so der gesamte Standort als Ensemble erhalten wird und verschiedenen städtischen Nutzungen

(• Campus vom Kindergarten bis zur Universität, • Wohnen (Studentenheim, Integriertes Wohnen, Seniorenwohnungen, Startwohnungen, • belebte Kulturachse: Kirche – Restaurant – Jugendstiltheater • Jugendstilmuseum • Gedenkstätte für die Opfer des Nationalsozialismus • Therapeutische Tagesangebote • Grüne Stadtlunge gemeinsam mit den Steinhofgründen) zugeführt werden kann. In die Planung ist die Bevölkerung in adäquater Weise einzubinden.

Wien-Penzing, 8. April 2016

Dr. Wolfgang Gerold
NEOS-Penzing


Ernestine Holzgruber-Hiller
SPÖ-Penzing

DI Roland Kariger
Grüne-Penzing

Osterbauer Patrick
ÖVP-Penzing